

## Smart City

# Neuer Service für Bürger und Behörden

**[29.03.2021] Im Rahmen der Forschungsaktivitäten zur Smart City hat ein Experten-Team von regio iT eine neue Lösung zur Verfügbarkeit von Behindertenparkplätzen entwickelt.**

Wo finde ich den nächsten freien Parkplatz? Wo gibt es ein barrierefreies Parkhaus? Ich fahre in eine andere Stadt, welche Parkplätze sind auf meiner Strecke mit geeigneten WCs ausgestattet? Diese Informationen sind für Menschen mit Behinderung wichtig. Ein Experten-Team von regio iT hat im Rahmen der Forschungsaktivitäten zur Smart City deshalb eine neue Lösung zur Verfügbarkeit von Behindertenparkplätzen entwickelt. Wie regio iT berichtet, werden mittels Sensoren Informationen zu Sonderparkflächen, barrierefreien Gebäuden und Zufahrten zur Verfügung gestellt. Ein integrierter Routenplaner leitet anschließend zum gewünschten Parkplatz.

Zusätzlich beinhaltet die Lösung ein Informationssystem für Behörden und Ordnungsämter, das anzeigt, ob der Parkplatz von einer berechtigten Person belegt ist: Die neue Lösung zeigt laut regio iT nicht nur den Status „frei/belegt“ an, sondern auch den Status „autorisiert/nicht autorisiert.“

Ist ein Parkplatz von einem Fahrzeug ohne Berechtigung belegt, werde eine Nachricht an die zuständige Behörde gesendet. Damit können Ordnungsämter schnell und zielgerichtet reagieren. LoRaWAN heißt die Technik, die dahintersteckt. Sie ermögliche es den Kommunen, beispielsweise Bürgern mit Behinderung einen Service anzubieten, der zu einer verbesserten Mobilität beiträgt. Aber auch für die Bereiche Anwohnerparken und Überwachung von Feuerwehruzufahrten sei der Service denkbar.

(hm)

Stichwörter: Smart City, LoRaWAN, IoT, Internet of things